

über 'fecerunt populum'), S. 83 1267 Unterwerfung von Florenz unter die Guelfische Partei, Erwählung Karls von Anjou zum Podestà auf 6 Jahre, dann S. 84 Zug nach S. Ellero gegen Philipp de Ancona, 1268 Konradins Zug (cf. oben) nach Süditalien und Niederlage (wo namentlich Tosa zum Theil wörtlich mit Tol. übereinstimmt); ob auch S. 85, 1269 die Niederlage der Sienesen, ist zweifelhaft (wenigstens gedenken weder Vill. noch Tosa noch sonst einer der von dem Befehlshaber der Guelfen angewendeten *militaris ars* 'de quo longus est sermo et ideo praetermittitur' wie Tol. sagt); dann S. 86, 1270 Zug König Ludwigs nach Tunis, S. 88, 1274 vielleicht die Angabe, dass Papst Gregor X. auf der Rückkehr vom Concil von Lyon nach Florenz kam, die von den übrigen Florentinern nur Vill. VII, 50 hat; S. 93, 1284 Kampf der Genuesen und Pisaner und wohl noch manche andere Notizen, die ich hier jetzt nicht alle einzeln aufführen kann, namentlich vielleicht auch aus der späteren Zeit von 1298—1303. Doch traue ich mir hierüber kein bestimmtes Urtheil zu, weil gerade die späteren Ereignisse in der von H. benutzten Handschrift des Pseudobr. nach H. vielleicht von einem Anderen zugesetzt sind, und hier das Verhältniß zwischen Pseudobr. und z. B. dem Cod. Neap., die da bisweilen wörtlich zusammenzustimmen scheinen, noch nicht klar gelegt ist.

Auf jeden Fall bleibt so noch reichlich Stoff für Untersuchungen und Nachforschungen, von denen sowohl über die gegenseitigen Beziehungen dieser Florentiner Chronisten und Chroniken, als auch über die sogenannten *Gesta Flor.* genauere Aufschlüsse zu erwarten sein dürften. Denn dass ich mich der Annahme einer einzigen grossen, bis 1300 oder 1303 herabreichenden, gemeinsamen Quelle dieser 7 oder 8 Werke gegenüber noch etwas skeptisch verhalte, wird man nach den vorstehenden Erörterungen nicht auffallend finden. Es ist ja allerdings wol das Einfachste, die mancherlei Verschiedenheiten zweier oder mehrerer Schriftsteller durch eine gemeinsame Vorlage zu erklären; allein ich gestehe, dass ich mir so ein allumfassendes *Mare magnum historiarum Florentinarum*, aus

---

in seiner *Historia de' fatti de' Sanesi* (Venedig 1599; Tommasi's *Hist. di Siena* ist mir nicht zur Hand), f. 29' — und dem Tenor seiner Erzählung nach wol aus Urkunden — berichtet, dass die Luchesen 1263 eingewilligt hätten, die fremden Guelfen mit Ausnahme der einheimischen, und (f. 31') im Frieden vom 20. Juli 1265 erst alle Anfänger der Guelfenpartei zu verbannen, so dass, die Jahreszahl ausgenommen, gar kein Irrthum bei Tol. vorläge. Wenn die Pisaner Annalen noch zum Jahre 1264 die Theilnahme der Florentiner Guelfen als Bundesgenossen der Luchesen in der Schlacht bei Castiglione anführen, steht das ja nicht absolut im Gegensatz zu Tol.'s Notiz. Denn die Florentiner Guelfen konnten doch auch von Bologna aus den Luchesen zu Hilfe eilen.